

Unabhängige |||||
Historikerkommission |||||
zur Geschichte des |||||
Reichsarbeitsministeriums
1933–1945 |||||

TAGUNGSORT

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Besucher- und Konferenz-Zentrum
Kleisthaus, Sitzungssaal K1
Mauerstraße 53
10117 Berlin
U-Bahnhof Mohrenstraße (U 2)

ANMELDUNG UND KONTAKT

Martin Münzel
E-Mail: martin.muenzel@hu-berlin.de
Tel.: 030-2093-70571

www.historikerkommission-reichsarbeitsministerium.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund des begrenzten Platzangebots ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 27. September 2017 erforderlich.

Workshop

**NS-Vergangenheit und (Dis-)Kontinuitäten.
Personal und Sachpolitik
der deutschen Arbeits- und Sozialbehörden
nach 1945**

6. Oktober 2017

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Seit Anfang 2014 erforscht eine Unabhängige Historikerkommission im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales die Geschichte der Vorgängerinstitutionen des Ministeriums in der NS-Zeit. Im Rahmen dieses Projektes werden auch die personellen Strukturen der Arbeitsministerien in den Anfangsjahren der Bundesrepublik und der DDR sowie ihrer Vorläufer in der Besatzungszeit (1945 bis 1949) untersucht.

Der Workshop der Kommission will sich vertieft der inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeits- und Sozialpolitik nach 1945 und dem Umgang zentraler Behörden mit der NS-Vergangenheit widmen. Dabei sollen längerfristige Prägungen, Wandlungen und Brüche beleuchtet und zugleich soll die bisher wenig untersuchte Frage diskutiert werden, welche Rolle dabei personelle (Dis-)Kontinuitäten, Konstellationen und Netzwerke gespielt haben.

PROGRAMM

9:30 – 9:45	BEGRÜSSUNG Benjamin Mikfeld (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) Alexander Nützenadel (Unabhängige Historikerkommission)	11:00 – 11:15	<i>Kaffeepause</i>
	EINFÜHRUNG Martin Münzel (Berlin)	11:15 – 12:45	"STUNDE NULL" IM ARBEITSSCHUTZ? VON DER UNFALLVERHÜTUNG DER WEIMARER REPUBLIK ZUR ARBEITSSICHERHEIT DER BUNDESREPUBLIK Nina Kleinöder (Düsseldorf)
9:45 – 11:00	KONTINUITÄTEN UND BRÜCHE: DIE ARBEITSPOLITIK DES REICHSARBEITSMINISTERIUMS IN DER WEIMARER REPUBLIK UND DER NS-ZEIT Sören Eden und Henry Marx (Berlin)	12:45 – 13:30	<i>Mittagspause</i>
	ANTIFASCHISTEN STATT "BRAUNER GARDE"? PERSONALREKRUTIERUNG UND -STRUKTUREN IM ARBEITSMINISTERIUM DER DDR IM VERGLEICH MIT DEM BUNDESARBEITSMINISTERIUM Martin Münzel (Berlin)	13:30 – 15:00	DER UMGANG MIT DER NS-VERGANGENHEIT IN DER ARBEITSVERWALTUNG UND SEINE KONSEQUENZEN FÜR DIE GESTALTUNG DER AUSLÄNDERARBEITSPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DER FRÜHEN 1950ER JAHRE Yasuna Hashimoto (Tokyo)
			AUF DER SUCHE NACH "FINGERABDRÜCKEN": KONTINUITÄTEN IN DER GESUNDHEITS- UND IN DER SOZIALABTEILUNG DES BUNDESINNENMINISTERIUMS Maren Richter (München)
		15:00	<i>Ende des Workshops</i>